

## **Zusammenfassung der Diskussion in der Gesprächsrunde Kultur im Rahmen des Workshops über die Schaalsee-Region**

Moderation: William Boehart

1. Es gibt eine vielgestaltige Kulturlandschaft um den Schaalsee und entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Jedoch ist das Wissen um die Aktivitäten auf der jeweiligen anderen Seite unterentwickelt. Auf beiden Seiten gibt es Netzwerke, die kulturelle Aktivitäten koordinieren, Einrichtungen vernetzen.

Eine regionale Bestandaufnahme der kulturellen Einrichtungen und Initiativen ist wichtig, dürfte aber mit Unterstützung der bestehenden Netzwerke nicht schwierig sein.

2. Um die Angaben zu bündeln und für die Öffentlichkeit aufzubereiten, benötigen wir eine Person (Projektstelle). Hier müssten die Informationen zusammenfließen, Aktivitäten organisiert und Kommunikation begleitet werden.

Für welche Ziele ist welche Struktur der Zusammenarbeit angemessen? Könnte in einem ersten Schritt das Forum für Kultur und Umwelt für das Herzogtum Lauenburg zu einem länderübergreifenden Forum umgebaut werden?

3. Die Frage, welches Gebiet einen regionalen Zusammenhang abbildet und welche Merkmale, Zusammenhänge die regionale Identität ausmachen, ist von zentraler Bedeutung für den weiteren Diskussionsprozess.

Unter den Teilnehmenden gab es zwei Tendenzen: Einmal die Schaalseeregion auf der Grundlage der beiden Seen (Schaalsee und Ratzeburger See) zu definieren. Zum anderen wurde der ehemalige Grenzraum zwischen Ostsee und Elbe als Bezugsraum definiert. Für einen regionalen Zusammenhang wäre es wichtig zu ermitteln, was die Menschen auf beiden Seiten verbindet (geographisch, historisch, wirtschaftlich, kulturell...), womit sie sich identifizieren.

Daraus ergibt sich die Aufgabe, für diese Region identitätsstiftende Veranstaltungen, Maßnahmen, Materialien zu entwickeln.

4. Kulturelle Aktivitäten können sich auf die regionalen Besonderheiten beziehen und diese aufgreifen bzw. sind Ausdruck des regionalen kulturellen Potenzials.

Zwei konkrete Projektideen wurden entwickelt:

- Fotoprojekt (Fotografen von der jeweils anderen Seite nähern sich mit der Natur und dem Leben im benachbarten Raum der Schaalseeregion auseinander).

- Kunstpfad (neben bestehenden Kunstprojekten wie Kunst offen in M-V oder Dörfer zeigen Kunst könnten weitere Aktivitäten treten und vorhandene sollten in der Region verbreitet und ausgebaut werden, gerade was länderübergreifende Aktivitäten betrifft)

5. Kommunikation innerhalb der gesamten Region muss entwickelt werden. Menschen müssen sich begegnen und miteinander länderübergreifende Projekte entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer länderübergreifenden Kommunikation.

Dafür muss es Zusammenkünfte und Veranstaltungsformate geben, die den Austausch und die Zusammenarbeit befördern.

6. Die Jugend ist eine wichtige Zielgruppe, wenn sich Identität ausbilden und weitergegeben werden soll.

*(Andreas Wagner)*